

Les armes de l'empire français

Autor(en): **A.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **5 (1891)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-789563>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LES ARMES DE L'EMPIRE FRANÇAIS



Fig. 498.

Ces armes forment le *chef* de l'écu du prince Berthier et sont peintes dans le vestibule du Musée historique. — On remarquera facilement quelle différence il y a entre l'aigle impériale française et les aigles allemandes dont nous avons déjà donné plusieurs motifs. Ces belles armoiries se blasonnent ainsi : « Empire français porte d'azur à une aigle d'or tenant un foudre de même. »

A. H.

L'ART DE LA MINIATURE

ET DE L'ENLUMINURE

est enseigné par M. J. van Driesten dans le journal *l'Enlumineur* paru pendant un an ; ceci en réponse à la demande que nous a fait une aimable lectrice ; voici du reste un des dessins figurant dans cette publication de valeur, sur laquelle nous donnerons tous les renseignements voulus.

LA RÉD.



Fig. 499.